

Die Sprache der Peano Arithmetik, d.h. die Menge der nicht-logischen Symbole der Peano Arithmetik, ist $\mathcal{L}_{PA} = \{0, s, +, \cdot\}$, wobei “0” ein Konstantensymbol ist, “s” ein 1-stelliges Funktionssymbol ist, und “+” und “ \cdot ” 2-stellige Funktionssymbole sind. Die **Axiome der Peano Arithmetik PA** sind:

$$PA_1: \neg \exists x (sx = 0)$$

$$PA_2: \forall x \forall y (sx = sy \rightarrow x = y)$$

$$PA_3: \forall x (x + 0 = x)$$

$$PA_4: \forall x \forall y (x + sy = s(x + y))$$

$$PA_5: \forall x (x \cdot 0 = 0)$$

$$PA_6: \forall x \forall y (x \cdot sy = (x \cdot y) + x)$$

Ist φ eine Formel in der die Variable x frei (d.h. nicht gebunden) in φ vorkommt, dann ist folgende Aussage ein Axiom:

$$PA_7: \left(\underbrace{\varphi(x/0)}_{x \text{ wird ersetzt durch } 0} \wedge \forall x (\varphi(x) \rightarrow \varphi(x/sx)) \right) \rightarrow \forall x \varphi(x)$$

Beachte, dass PA_7 ein Axiomenschema ist, das sogenannte *Induktionsschema*.

Ein **Modell M** der Peano Arithmetik besteht aus einer Menge M , einem Element

$$0^M \in M,$$

einer 1-stelligen Funktion

$$s^M : M \rightarrow M$$

und zwei 2-stelligen Funktionen

$$+^M : M \times M \rightarrow M \quad \text{und} \quad \cdot^M : M \times M \rightarrow M,$$

sodass die *Struktur* $(M, 0^M, s^M, +^M, \cdot^M)$ die Axiome PA_1 – PA_7 erfüllt.

9. Konstruiere mit den Axiomen 0–6 der Mengenlehre (ZFC) ein Modell der Peano Arithmetik (PA) mit Bereich ω .